

Netuschil überrollt Scholz

Tennis: Freiluft-Westfalenmeister sichert sich in einem Vermolder Finale auch in der Halle den Titel. Nina Zander vom TC BW Halle verpasst die Titelverteidigung

■ **Werne** (HK/helm). Netuschil war in Werne als Topfavorit ins Rennen gegangen und bestätigte diese Rolle in den insgesamt fünf Turniertagen eindrucksvoll. In der Vorrundenschlussrunde setzte sich der 24-Jährige mit 6:3, 6:3 gegen den an vier gesetzten Vincent Jansch-Müller (Dorstener TC) durch. Im Finale überrollte er seinen Trainings- und Vermolder Mannschaftskollegen Philipp Scholz, dem er beim 6:2, 6:0-Erfolg nicht einmal eine Breakchance gewährte.

Scholz, der am Anfang des Matches noch gut mithielt, blieb am Ende nur noch die Rolle des Statisten. Dennoch war der Verlierer am Ende nicht allzu traurig, schließlich hatte er durch ein 7:6, 7:5 gegen den an sieben gesetzten Björn Probst (1. TC Hilstrup) zum ersten Mal überhaupt in seiner Karriere ein Finale bei den Westfalenmeis-

terschaften der Herren erreicht. „Und wenn ich einem dem Sieg gönne, dann Marvin“, fügte der 20-Jährige bei der Siegerehrung hinzu. Netuschil freute sich neben seinem zweiten Titelgewinn in Folge vor allem darüber, dass sich seine harte Trainingsarbeit ausgezahlt hatte. „Als Tennisprofi braucht man diese Bestätigung“, sagte er.

Die hat er sich in diesem Jahr mehr als einmal geholt und kann ab morgen bei den deutschen Meisterschaften in Biberach als Außenseiter befreit aufspielen. Auch dort wird Netuschil übrigens, wie in Werne, nicht auf Daniel Masur treffen. Der Vermolder Spitzenspieler sagte seinen Start wegen einer Oberschenkelverletzung ab.

Bei den Damen lief für die an eins gesetzte Nina Zander bis zum Finale alles nach Plan. Ohne Satzverlust war die 25-Jährige durchs Turnier marschiert, hatte in Tanja Klee (6:2, 6:0 im Viertelfinale) und der neun Jahre jüngere Franziska Kommer (6:3, 6:3 im Halbfinale) zwei Haller Mitspielerinnen glatt ausgeschaltet.

Im Endspiel war der Altersunterschied zwischen Zander und Ria Sabay (30) nicht ganz so groß, dennoch profitierte die Bundesligaspielerin aus Münster bei ihrem 6:7, 6:4, 6:2-Erfolg des Öfteren von ihrer Erfahrung, ließ sich von Zanders Powerplay nicht sonderlich beeindrucken. Im dritten Satz wirkten beide Spielerinnen müde und waren leicht angeschlagen, Sabay machte in dieser Phase vor allem viel weniger Fehler als ihre Kontrahentin.

Altkreis-Asse stehen zur Wahl

◆ Bei der Wahl der westfälischen Tennisspieler des Jahres sind wieder einmal zahlreiche Asse aus dem Altkreis nominiert. Sabine Ellerbrock und Nina Zander vertreten bei den Damen den TC BW Halle. Bei den Herren können sich die Fans unter anderem zwischen Daniel Masur, Marvin Netuschil

(beide TP Vermold) und Jan-Lennard Struff (TC BW Halle) entscheiden. Als Mannschaft des Jahres sind die Herren von TC BW Halle als Deutscher Meister und Regionalliga-Aufsteiger TP Vermold vorgeschlagen. Abgestimmt werden kann ab sofort online unter www.wtv.de.



Die Besten in Werne: *Marvin Netuschil (von links), Ria Sabay, Philipp Scholz, Nina Zander, Andreas Thivessen (Sieger Herren 30 aus Werne) und Bastian Beck (Finalist Herren 30 aus Dorsten).*

FOTO: WESTFÄLISCHER TENNIS-VERBAND